

Genialste Krimi-Unterhaltung (nicht nur) für Liegestuhl und Strand

Vor einem Jahr zeigte Karl Sönnigsen, Hauptkommissar a.D., gemeinsam mit seinem Freund Onno, dessen Liebster Helga, Chorschwester Inge und Strohwitwe Charlotte, der Polizei von Westerland, wie man einen Fall löst. Nach zwölf Monaten im (Un-)Ruhestand und ohne weiteren Mord droht Karl die Krise zu kriegen. "Immer nur Alkoholsünder, Raser und Urlauber ohne Benehmen. Man will doch auch mal einen Serienmörder. Oder eine Millionenerpressung. Aber in dieser Hinsicht ist auf Sylt ja nichts los!" Ein Irrtum, wie sich schon bald herausstellt. Eine vermisste Frau und ein unbekannter Toter - sowohl Karl und seine Freunde als auch die Polizei stehen plötzlich vor ziemlich großen Herausforderungen. Ein paar harmlose Autounfälle oder Fahrraddiebstähle würde so mancher jetzt bevorzugen.

Mit der Ruhe auf der Insel ist es vorbei, als Helga einen Anruf von einer Freundin erhält: Deren Mieterin Sabine ist spurlos verschwunden. Es handelt sich bei der Vermissten um ebenjene Frau, die bei Charlotte und Inge ohne das Wissen von deren Ehemännern im Haushalt hilft. Ehrensache, dass Sylts originellstes Ermittlerteam der Sache auf die Spur geht. Indes ermittelt die Polizei von Westerland im Fall des "verunfallten" Alexander van der Heyde am Fuß der roten Klippen Er war auf Sylt, um sich den Dämonen seiner Vergangenheit (in Gestalt seiner Ehefrau) zu stellen. Derweil geht Karls Truppe in aller Ruhe auf die Suche nach Sabine und landet u.a. auf dem Festland. Die Ermittlungen nehmen ihren turbulenten Lauf, als herauskommt, dass beide Fälle miteinander zu tun haben ...

Unterhaltung, die alles andere als 08/15 ist und einfach nur herrlich, nämlich herrlich schräg und echt witzig - Dora Heldt sorgt stets für beste Laune bei ihren Lesern und für Kurzweil über viele, viele Stunden. Sie ist Deutschlands Komödien-, und seit "Böse Leute" außerdem Krimikönigin. Unsere Lesenachmittage, -abende und -wochenenden sähen ohne das Sylter Ermittlerteam um Karl Sönnigsen ziemlich trist und öde aus. Auch "Wir sind die Guten" ist ein Bestsellerhit, der unbedingt in jedes Bücherregal - oder noch besser: auf jeden Nachttisch gehört. Die Autorin bringt den Leser schier zum Ausflippen. Sie schreibt ihn regelrecht schwindelig. Ihre Werke sind ein absoluter Knaller in der deutschen Literatur. Ohne sie ist ein Leserleben zwar möglich, aber definitiv sinnlos.

Es gibt partout kein Halten mehr, sobald man einen Roman von Dora Heldt zur Hand nimmt. Amüsanteren Krimilesespaß als mit Karl Sönnigsen und seinem Rentner-Quartett kriegt man selten in die Hände - höchstens noch mit den Büchern aus Gisa Paulys Feder. Wenn die fünf ermitteln, kriegt man sich partout nicht mehr ein vor lauter Lesebegeisterung. "Wir sind die Guten" macht Schluss mit Langeweile und auch mit der größten Laus auf der Leber. So viel Spannung gepaart mit Humor haut einen glatt um.

Susann Fleischer 31.07.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info